

Zielgruppe: Betriebsräte

INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4)



THEMEN: INFORMATIONENFLUSS • INFORMATIONSGEWINNUNG • KOMPETENZEN • LERNEN • WEITERBILDUNG • WISSENSMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK • SOFTWARE-TOOL



KURZBESCHREIBUNG

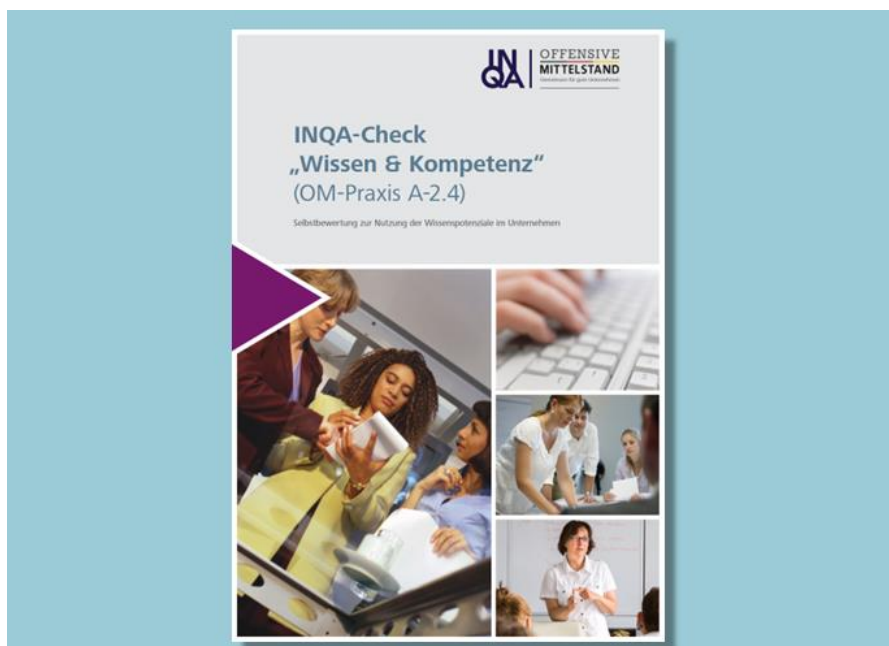
Der INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) ist ein Praxisstandard und ein Selbstbewertungsinstrument, das Betriebsräten hilft, ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte zur Kompetenzförderung der Beschäftigten wahrzunehmen.

Was ist der INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4)?

Der INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) ist ein Selbstcheck und ein Praxisstandard der Offensive Mittelstand mit dem Betriebsräte die Förderung der Berufsbildung der Beschäftigten identifizieren und Vorschläge zur Kompetenzentwicklung machen können

Im INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) finden Betriebsräte viele Anregungen, wie sie Wissen und Kompetenzen der Beschäftigten in ihrem Betrieb fördern können. Er hilft Betriebsräten, die für die Beschäftigten und den Betrieb wichtigen Wissensbereiche und Kompetenzen zu erkennen, zu bewahren, sich an verändernde Anforderungen anzupassen und zu erneuern.

Der INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) beschreibt, wie Betriebe mit den Themen Wissen und Kompetenz erfolgreich umgehen. Betriebsräte finden viele Ideen, Anregungen und



*Titelblatt des INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4)
© Offensive Mittelstand/Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“*

Beispiele, für Vorschläge und Begründungen zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten.

Der Check behandelt insgesamt acht Themenfelder:

1. Wissens- und Kompetenzziele festlegen
2. Wissen und Kompetenzen identifizieren
3. Wissen und Kompetenzen für das Unternehmen erwerben
4. Wissen und Kompetenzen innerhalb des Unternehmens entwickeln
5. Wissen und Kompetenz verbreiten
6. Wissen und Kompetenzen sinnvoll einsetzen
7. Wissen und Kompetenzen bewahren
8. Wissen und Kompetenzen bewerten

Der Betriebsrat kann für jeder dieser Themenfelder mehrere Checkpunkte prüfen. Ziel des Checks ist es, dass Betriebsräte die Bedarfe und Handlungsoptionen für das Thema Wissen- und Kompetenzentwicklung ermitteln und erkennen können

Der Check wurde von allen Partnern der Offensive Mittelstand (Sozialpartner, Sozialversicherungen und Kammern, Berufs- und Fachverbände) diskutiert und als gemeinsamer Check und Praxisstandard für ein gutes Management von Wissen und Kompetenzen verabschiedet.

Welchen Mehrwert hat den INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) für Betriebsräte?

Die Digitalisierung beschleunigt die Aktualität von Wissen und vergrößert die Wissensbestände, die für die Kompetenzen der Beschäftigten zur

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte

INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4)



THEMEN: INFORMATIONSFLUSS • INFORMATIONSGEWINNUNG • KOMPETENZEN • LERNEN • WEITERBILDUNG • WISSENSMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK • SOFTWARE-TOOL

Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes relevant sind. Mit dem INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) erhalten Betriebsräte einen systematischen, niederschweligen Einstieg in das Thema Förderung von Wissen und Kompetenz im Betrieb.

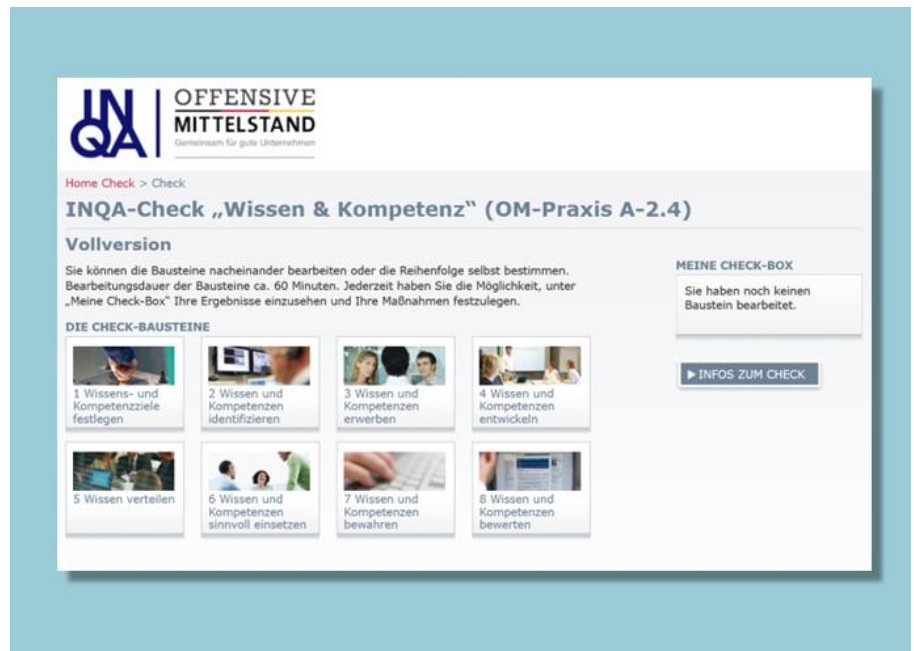
Dies kann dem Betriebsrat helfen, seine Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) wirkungsvoll auszufüllen. Der Betriebsrat kann beispielsweise dem Arbeitgeber Vorschläge zur Qualifizierung der Beschäftigten machen (§ 92a BetrVG), er kann Vorschläge zu außerbetrieblichen Berufsbildungsmaßnahmen machen (§§ 96; 97 BetrVG) oder bei der Durchführung von Maßnahmen der betrieblichen Berufsbildung mitbestimmen (§ 98 BetrVG).

Da der Check ein Praxisstandard der Partner der Offensive Mittelstand ist, können sich Betriebsräte bei den erarbeiteten Vorschlägen im Check auf einen anerkannten und qualitätsgesicherten Standard berufen.

Wie können Betriebsräte den INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) nutzen?

Betriebsräte können den kostenlosen INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) entweder als Printversion und [PDF](#) oder über ein [Online-Tool](#) bearbeiten und nutzen.

Für jedes der acht Themenfelder wurden im Check Unternehmensziele definiert, anhand derer Betriebsräte mithilfe eines Ampelsystems den spezifischen Handlungsbedarf im Betrieb ermitteln und Maßnahmen festlegen können. Diese können sie dann dem Arbeitgeber



Softwaretool des INQA-Checks „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) © Offensive Mittelstand/Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

vorschlagen. Die angeführten Beispiele zu spezifischen Maßnahmen helfen dabei.

Betriebsräte können den Praxisstandard auch nutzen, um ihn gemeinsam mit dem Arbeitgeber durchzugehen und anhand dessen Maßnahmen vereinbaren. Für alle acht Themenfelder werden etwa 40 bis 60 Minuten benötigt. Die Themenfelder

können aber auch einzeln bearbeitet werden.

Wer hat den INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) erarbeitet?

Die Konzepterstellung und Moderation des Abstimmungsprozesses des INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ (OM-Praxis A-2.4) erfolgt durch folgende Institute: [Technische Universität Dresden – CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation](#); [RWTH Aachen – IAW Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft](#); [BC GmbH Forschung, Wiesbaden](#). Die Erstellung des Checks wurde vom [Bundesministerium für Arbeit und Soziales \(BMAS\)](#) gefördert und von der [Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\)](#) fachlich begleitet.



ZUGANG

Der [INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ \(OM-Praxis A-2.4\)](#) kann als [PDF](#) oder als ein [Online-Tool](#) bearbeitet werden.

